

## **PROTESTNOTE DER TSCHECHOSLOWAKISCHEN REGIERUNG AN DIE SOWJETISCHE REGIERUNG VOM 21. AUGUST 1968**

In der Nacht vom 20. zum 21. August 1968 kam es zu einer gemeinsamen bewaffneten Aktion von Luft- und Bodenstreitkräften der UdSSR, der Volksrepublik Polen, der DDR, der Volksrepublik Ungarn und der Volksrepublik Bulgarien gegen das Territorium der Tschechoslowakei. Die Truppen drangen gleichzeitig von vielen Stellen aus auf das Territorium der Tschechoslowakei vor, besetzten wichtige Punkte und in kurzer Zeit das gesamte Territorium der Tschechoslowakei.

Um nichtwiedergutzumachende katastrophale Folgen für die Beziehungen der Tschechoslowakei mit der Sowjetunion und eine Bedrohung des internationalen Friedens und der Sicherheit zu vermeiden, haben die verfassungsmäßigen Vertreter der Tschechoslowakei und das Präsidium des ZK der KPČ die Bürger der Republik aufgerufen, Ruhe zu bewahren und den vordringenden Truppen keinen Widerstand zu leisten. Aus dem gleichen Grunde erhielten die Armee, die Sicherheitsorgane und die Volksmiliz nicht den Befehl, das Land zu verteidigen. Diese Haltung der Regierung der Tschechoslowakei angesichts der gewaltsamen Besetzung des Landes wird von der Geschichte als Beitrag eines kleinen Landes zur Wahrung des internationalen Friedens gewürdigt werden.

Die Regierung der Tschechoslowakei erklärt, daß weder die Regierung noch irgendein anderes verfassungsmäßiges Organ dieses Landes je der Invasion und Besetzung der Tschechoslowakei zugestimmt hat. Die gewaltsame Besetzung der Tschechoslowakei steht im Widerspruch zur Charta der Vereinten Nationen, zum Warschauer Vertrag und zu den fundamentalen Prinzipien des Völkerrechts.

In einer gemeinsamen Aktion unternahmen die fünf Länder einen Angriff auf die Unabhängigkeit der Tschechoslowakei und verletzten somit in beispielloser Weise ihre territoriale Integrität.

Die Regierung der Tschechoslowakei protestiert auf das entschiedenste gegen diesen Akt. Im Namen des ganzen tschechoslowakischen Volkes und im Namen des internationalen Friedens und der Zusammenarbeit fordert sie die Regierung der UdSSR auf, die illegale Besetzung der Tschechoslowakei unverzüglich zu beenden und alle Truppen vom tschechoslowakischen Territorium abzuziehen.

In diesem historischen Augenblick spricht die tschechoslowakische Regierung die Hoffnung aus, daß die Regierung und das Volk der Sowjetunion den Ernst der Lage, die mit der durch nichts zu erklärenden und noch weniger zu rechtfertigenden bewaffneten Aktion entstanden ist, erkennen und die rechtmäßigen Vertreter des tschechoslowakischen Volkes, die sich seiner vollen Unterstützung erfreuen, in die Lage versetzen, ihre normale Tätigkeit fortzusetzen.

Die Regierung der Tschechoslowakei behält sich das Recht vor, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, wenn ihre Forderung nach unverzüglicher Beendigung der Okkupation der Tschechoslowakei nicht erfüllt wird.

[Quelle: Gasteyger, Curt: Europa von der Spaltung zur Einigung. Darstellung und Dokumentation 1945-1997, Bonn 1997, S.267-268.]